



©witsarut . stock.adobe.com

Auswege aus dem Wachstumswang – Die Utopie eines nachhaltigen Sozialismus?

Mittwoch, 14.6.2023 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Das 1,5-Grad- und selbst das Zwei-Grad-Ziel geraten in Gefahr. Die katastrophenträchtige Entwicklung vor Augen, fragt Klaus Dörre danach, unter welchen gesellschaftlichen Verhältnissen eine sozial-ökologische Transformation möglich ist. Seine These: ökologische und soziale Nachhaltigkeit bedingen sich wechselseitig. Beide Zielsetzungen sind konfliktträchtig. Gesellschaftliche Akteure können die Transformation daher nur voranbringen, wenn sie dieses Spannungsverhältnis erfolgreich bearbeiten. Diese konkrete Utopie besitzt jedoch nur dann eine Realisierungschance, wenn es in der Welt zwischenstaatlicher Beziehungen zu einer neu justierten Entwicklungs- und Entspannungspolitik kommt.

Referent: Prof. Dr. Klaus Dörre

Arbeits- und Industriesoziologe an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und in den deutschsprachigen Gesellschaftswissenschaften

„Einwände“ ist eine Veranstaltungsreihe von Attac-Aachen in Kooperation mit verschiedenen Partnern.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe laden wir regelmäßig Referent*innen ein, die verschiedene Aspekte der multiplen Krisen von heute auf neue Weise beleuchten.

Ob es um Fragen nach Kapitalismus, Wachstum und unserer Art zu wirtschaften, Globalisierung, Demokratie oder EU und Euro geht – bei den Einwände-Veranstaltungen wird kritisch debattiert und werden aktuelle Alternativen erörtert.

Ziel ist es, mit gängigen Klischees, Vorurteilen und Missverständnissen aufzuräumen und altvertraute Denkmuster zu durchbrechen.

Eine Anmeldung zu unseren
Veranstaltungen ist nicht nötig,
aber erwünscht über
www.erwachsenenbildung-aachen.de
oder per E-Mail an
simone.glup@ekir.de

 **attac** Aachen

 **eeb**
Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
im Kirchenkreis Aachen



Eine Welt Forum Aachen
Eintritt für eine gerechte Welt

LOGOI
Institut für Philosophie und Diskurs

vhs Volkshochschule
Aachen

bak
BISCHÖFLICHE AKADEMIE
DES BISTUMS AACHEN


**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
NORDRHEIN-
WESTFALEN



Reihe [Einwände!]

Januar-Juni 2023



©Rasande Tyskar. Kampagne „Eure Gier, ist nicht unser Bier“. flickr.com CC BY-NC 2.0



©campact . flickr.com . CC BY-NC 2.0



©Samantha Staudte/IPPNW . flickr.com . CC BY-NC 2.0

Wem gehört die Stadt?

Mittwoch, 15.2.2023 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Erst stiegen die Mieten und jetzt explodieren auch noch die Nebenkosten: Die für die bloße Bleibe abzweigenden Beträge stellen immer mehr Menschen vor existentielle Probleme. Gleichzeitig regt sich angesichts der Wohnungsnot auch zusehends Widerstand – Mietpreismüssen und die Forderung nach Enteignung großer Immobilienkonzerne sind Ausdruck dieser politischen Bewegung. Wem also gehört die Stadt? Und sollte das Wohnen nicht zu den sozialen Grundrechten gehören?

Christoph Trautvetter hat sich intensiv mit den Eigentümerstrukturen auf dem Wohnungsmarkt beschäftigt und seine Expertise auch in die Mieter*innenbewegung eingebracht.

Am heutigen Abend analysiert er den kapitalistischen Wohnungsmarkt und präsentiert Ideen zu seiner Veränderung.

Referent: Christoph Trautvetter

Referent beim Netzwerk Steuergerechtigkeit

Was bleibt vom Braunkohleausstieg, wenn Lützerath nicht bleibt?

Mittwoch, 15.3.2023 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Unter dem Eindruck der Energiekrise rangen sich Die Grünen im Herbst 2022 dazu durch, das Dorf Lützerath zugunsten des Braunkohletagebaus Garzweiler II nun doch abzugeben zu lassen. Muss wegen bezahlbarer Strompreise und „nationaler Energiesouveränität“ etwa neu über die Braunkohle verhandelt werden? Bewegen sich die grüne Partei und die (auch gewerkschaftlichen) Braunkohlebefürworter*innen von ehemals gar aufeinander zu? Oder gibt es im Interesse globaler Klimagerechtigkeit nach wie vor keine vernünftige Alternative zu einem sofortigen Ausstieg aus der Kohleverstromung?

Referent*innen:

Manfred Maresch

DGB-Büro Revierwende

Antje Grothus

Landtagsabgeordnete der Grünen

Deutsche Waffenexporte in alle Welt? Zur Diskussion um das Rüstungskontrollgesetz

Mittwoch, 24.5.2023 | 18:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Deutschland verkauft als viertgrößter Waffenexporteur jährlich für mehrere Milliarden Euro Kriegswaffen und Rüstungsgüter weltweit. Die Berliner Ampel-Koalition hat ein Rüstungsexportkontrollgesetz verabredet. Wie passt das in Zeiten des Ukraine-Krieges?

Referentin: Susanne Weipert

Referentin für Rüstungsexporte bei pax christi und Koordinatorin der „Aktion Aufschrei-Stopp den Waffenhandel!“

Eine Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist nicht nötig, aber erwünscht über www.erwachsenenbildung-aachen.de oder per E-Mail an simone.glup@ekir.de